

OPTIONSSCHEIN

Der Börseninformationsdienst für professionelle Trader mit Derivaten
Frankfurt · London · Paris · New York · Hongkong

TERMINHINWEIS
Die nächste Ausgabe erscheint am
10. Juni 2024

Nr. 22 vom 27. Mai 2024
Erscheinungsweise: wöchentlich
24. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

mit meinem Musterdepot haben Sie bis heute bis zu EUR 5.467 Gewinn erzielt, das sind rd. EUR 1000 pro Monat - „Und ich arbeite für Sie weiter“!



Es freut mich, für Sie Gewinne zu erwirtschaften und Sie an meinen Gedanken über die internationalen Finanzmärkte teilhaben zu lassen - vielen herzlichen Dank.

Mit aktuell +20 Prozent Gewinn im Musterdepot fühle ich mich gut aufgestellt und blicke voller Hoffnung und Euphorie auf das bald beginnende 2. Halbjahr 2024.

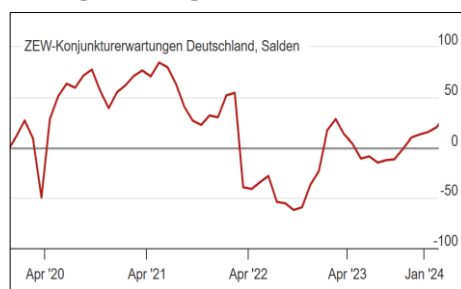
Aktuell erscheint mein Portefeuille ein wenig Deutschland lastig. Nun gut; das war nicht übel; der **Deutsche Aktienindex (DAX)** hat ja schließlich auch ein neues Allzeithoch markiert. Der übergeordnete Aufwärtstrend bleibt ganz klar intakt, doch der Index erscheint mir bereits ein wenig „überkauft“.

Beflügelt wurde der **DAX**, wie auch andere Aktienindizes, zuletzt von starken US-Inflationsdaten und schwächer als erwartet ausgefallenen Konjunkturindikatoren, die eine baldige Zinssenkung in den USA wahrscheinlicher erscheinen lassen. Infolgedessen kam es zu leichten Gewinnmitnahmen; dies auch mit Blick auf die Pfingstfeiertage und die beginnende Urlaubszeit in Europa. Die Volatilität sollte aber auch weiterhin hoch bleiben.

Positives kam aus Großbritannien - es geht um **Vodafone**: Der britische Telekom-Riese profitierte von der Zustimmung der spanischen Regierung zum Verkauf des Spanien-Geschäfts an der Beteiligungsgesellschaft **Zegona Communications**. Die Titel sprangen zeitweilig um mehr als zehn Prozent nach oben (20.5.24). **Vodafone** hatte ich erst am 19. April (Ausgabe 17/2024) auf der Long-Seite besprochen. Der Preis des Derivats damals: EUR 0,27 - ein glatter 40-Prozentgewinn also für Sie - die Titel sind zu halten (**WKN: LX2P2P**; **Kurs: EUR 0,34**). Ansonsten gilt der Blick von uns Tradern ganz klar der ...

KONJUNKTUR: Die Daten aus dem ZEW verkünden eine zuversichtliche Ausgangslage - die Konjunkturerwartungen steigen erneut an!

Nachdem das deutsche Wirtschaftswachstum im Q1/2024 höher ausfiel als gemeinhin erwartet, stiegen sowohl die Lageeinschätzung als auch die **Konjunkturerwartungen** erneut deutlich an.

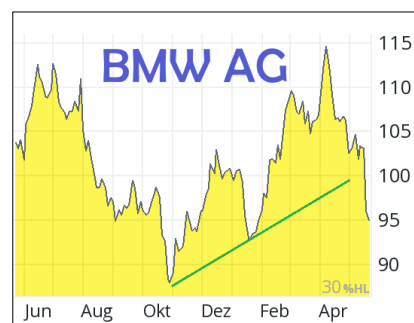


„Es mehren sich somit die Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung“, so die Volkswirte. Dazu dürfte auch die verbesserte konjunkturelle Lageeinschätzung für den EUR-Raum im Ganzen sowie für den wichtigen Exportmarkt China beitragen.

Der gestiegene Optimismus drückt sich insbesondere in stark gestiegenen Erwartungen für den inländischen **Konsum** - gefolgt vom **Bau- und Maschinensektor** - aus“, kommentiert ZEW-Präsident Achim Wambach die aktuellen Ergebnisse. Die Erwartungen der Finanzmarktexperten an die Konjunkturentwicklung in der EUR-Zone steigen in der Mai-Umfrage ebenfalls leicht an: diese liegen mit aktuell +47,0 Pkte. um 3,1 Pkte. über dem Wert vom April. Auch die Einschätzung der aktuellen konjunkturellen Lage in der Eurozone verbessert sich deutlich: der Lageindikator steigt um 10,2 Pkte. auf jetzt -38,6 Pkte. Hoffentlich sind Sie auch im Spiel bei den Einzelwerten, etwa bei:

BMW: Meine vergangene Wochen-Spezialempfehlung konnte mich bislang leider nicht überzeugen - „halten“ (WKN: VD4HPY)!

Zwischenzeitlich kam es zu einer Kurszielanpassung durch die Analysten der kanadischen RBC. Ihr Target liegt nun bei EUR 107 nach EUR 109. Kurs der **BMW AG** aktuell: EUR 91,98. Zur Erinnerung: Es ging um einen



„klassischen“ Call Warrant. Der Basispreis liegt bei EUR 104. Endfälligkeit: 20. Dezember 2024. Das Omega (Hebel): 8,6. Ich denke, wir werden mit diesem Vehikel, trotz aktueller Flaute, alle zusammen noch ganz, ganz viel Spaß und Freude haben (**WKN: VD4HPY**). Folgen Sie mir in die USA zum:

DOW JONES IND.: Die US-Wirtschaft ist im Aufschwung; meine Long-Ansage traf ins Schwarze - „Long-Bestände halten“ (WKN: VU15D2)!

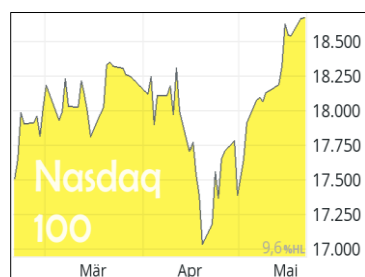


Fakt ist: Die USA haben die Corona-Krise besser überstanden als viele andere Volkswirtschaften der westlichen Welt. Vielleicht auch deshalb, weil die US-Amerikaner legerer mit dem Thema umgegangen sind. Im Gegensatz zu den meisten Ländern des EUR-Raums haben sie ihren Wachstumstrend von vor der Krise wieder aufgenommen.

Kurzfristig lässt sich diese bessere Entwicklung natürlich auch mit den vorherrschenden Unterschieden in der Geld- und Fiskalpolitik erklären sowie damit, dass die USA weniger stark vom Energiepreisschock nach der russischen Invasion in der Ukraine betroffen waren. Aber auch langfristig betrachtet erkenne ich deutliche Unterschiede. So expandierte die US-Wirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten im Durchschnitt um rd. einen Prozentpunkt pro Jahr stärker als die Wirtschaft der EUR-Zone. Dies deutet auf strukturelle Vorteile der USA hin: Man ist dort einfach flexibler und arbeitsamer, um es auf den Punkt zu bringen - „in den USA lohnt Engagement noch ...“, möchte man als deutscher Unternehmer sagen. Und so wundert es mich nicht, das Investment-Manager ihren Blick doch eher Richtung Wall Street schweifen lassen - zu Recht, wie mich dünkt.

Obige WKN führt in einen „klassischen“ Call Warrant auf eben diesen feinen Basiswert. Der Basispreis liegt bei 40.000 Pkte. Der **Dow Jones Ind.** am Donnerstagabend: 39.041 Pkte. Die Restlaufzeit endet am 20. Dezember 2024; der Zeitwert ist entsprechend gering, dafür der Warrant aber bereits kurz vor dem Sprung ins „Geld“ - und dann geht's los. Ausstattungsmerkmale, die letztlich in ein Omega von aktuell 13,2 münden - „unbedingt halten/ggf. aufstocken“ (WKN: VU15D2; Kurs: EUR 1,34).

Der **Dow Jones Ind.** präsentiert sich relativ stark; die jüngste Konsolidierung auf hohem Niveau sollte nicht ängstigen. Die 40.000er-Indexmarke bleibt ganz klar ein Widerstand nach oben. Mein Mid Term Target lege ich auf 421.000 Pkte. In der Vorwoche bin ich bereits eingegangen auf die Entwicklung beim:



Mini Future Long bei einem Leverage von 5,9 - „Hold“ (WKN: ME3CDA; Kurs: EUR 29,04). Zu den Einzelwerten:

NVIDIA: Die Company hat am Mittwoch ihre Q-Zahlen präsentiert; das Thema KI bleibt Trumpf - „Kaufen“ (WKN: VM974A; Kurs: EUR 22,05)!



Eine Kaufansage also auf **Nvidia!** Das bisherige Allzeithoch lag bei USD 1.063 (23.5.). Die 1.000er-Marke wurde damit getestet! Einen relativ kräftigen Support sieht unser Chef-Chartist beim April-Low; dieses lag bei rd. USD 750.

Nvidia: Q1 Fiscal Summary GAAP

(\$ in millions, except earnings per share)

	Q1 FY25	Q1 FY24	Q/Q
Revenue	\$26,044	\$7,192	Up 18%
Gross margin	78.4%	64.6%	Up 2.4 pts
Operating expenses	\$3,497	\$2,508	Up 10%
Operating income	\$16,909	\$2,140	Up 24%
Net income	\$14,881	\$2,043	Up 21%
Diluted earnings per share	\$5.98	\$0.82	Up 21%

Die vorgelegten Q-Zahlen der **Nvidia Corp.** überzeugten mich und mein US-Research-Team am Mittwoch nach Börsenschluss in den USA: **Nvidia** übertraf im Q1 des laufenden Jahres mit einem Gewinn je Aktie (EpS) von USD 5,98 die Ana-

lystenschätzungen - diese lagen bei USD 5,59 je Aktie. Auch der Umsatz lag mit USD 26,04 Mrd. weit oberhalb der Erwartungen von USD 24,65 Mrd. Die Bruttomarge im Q1 lag bei 78,9 Prozent (geschätzt: 77%). Zudem wurde ein Aktiensplitt von 10:1 angekündigt. Die Aktien von Nvidia klettern am Mittwoch - nachbörslich - auf USD 1.007 (+6,1%). **Nvidia** am Donnerstag zu Börsenschluss: USD 1.063. Klar ist:

Das Thema KI sollte NVIDIA auch weiterhin beflügeln - „greifen Sie mit mir einen Call Warrant!“

Nvidia nämlich ist einer der weltweit größten Entwickler von Grafikprozessoren und Chipsätzen für Personal Computer, Server und Spielekonsolen. Die **Nvidia Corp.** besitzt jedoch keine eigenen Fertigungsstätten, sondern arbeitet nach dem „Fabless“-Prinzip.

Wir haben uns auf unserer Redaktionssitzung am Freitagmorgen ausführlich mit **Nvidia** beschäftigt und uns gefragt: Wie lässt sich das Thema spannend als Long Trade verpacken? Hebelzertifikate auf US-Werte werden ja leider nicht von allen Onlinebanken ausgeführt. Also: ein Optionsschein muss her!

Ich hebele die Chancen der **Nvidia Corp.** mit einem „klassischen“ Call Warrant - also einem Optionsschein. Der Basispreis liegt bei USD 1000 glatt und die Restlaufzeit endet am kommenden 20. Juni 2025(!). Ausstattungsmerkmale, die diesem Derivat ein Omega (Hebel) von rd. 3,0 einhauchen. Wie gesagt - der Kurs von **Nvidia** am Donnerstagabend an der Nasdaq: USD 1.063. Besagter Call Warrant damit bereits „am Geld“ (WKN: VM974A). Aber lassen Sie mich an dieser Stelle bitte noch einmal zurückkommen nach Deutschland - ein Blick auf den ...

DAX-40: Für viele übertrieben; für Chartisten fantastisch im Trend - „Long-Bestände weiter halten“ (WKN: ME62DY; Kurs: EUR 18,31)!



Diese WKN, erstmalig präsentiert am 26. April 2024 (Ausgabe 18/2024) zu EUR 17,80 brachte Ihnen seither einen Gewinn von bis zu rd. 20 Prozent ein - fantastisch!

Ich spreche von einem „klassischen“ Call Warrant auf den **DAX-40**-Index mit einer Restlaufzeit bis zum 20. Juni 2025 bei einem Basispreis von 18.300 Pkte. Der **DAX-40** am Freitagmorgen auf Xetra-Basis: 18.557 Pkte.; der Optionsschein damit bereits „im Geld“ - „Long-Bestände sind zu halten“ (WKN: **ME62DY**).

Der **DAX-40** notiert weiterhin oberhalb seiner steigenden 200-Tagelinie. Die hieraus resultierende und übergeordnet positive Trendeinschätzung spricht mittelfristig für ein tendenziell freundliches Umfeld, sodass meine **DAX**-Long-Ansage via ME62DY auch weiterhin Bestand hat. Bedingt durch die jüngste Konsolidierung, die sich zu Wochenbeginn fortschrieb, ist der Preisaufschlag zur 200-Tagelinie nur unwesentlich auf rd. 12 Prozent gesunken. Aktuell gültiger Widerstand: 19.000 Pkte. Unterstützung: 18.400 Pkte. Ein Blick auf Einzelwerte. Ein Papier, welches sich in den vergangenen Handelswochen besonders positiv hervorgetan hat, ist die:

COMMERZBANK: Die Zeit der Trendwende ist eingeläutet; hier wittere ich langfristiges Aufwärtspotenzial - „Aufstocken“ (WKN: VM206V)!

Den Basiswert kennen Sie: ich hatte diesen bereits im Vorjahr des Öfteren auf der Long-Seite präsentiert. Es geht also um die Kursentwicklung der **Commerzbank AG**. Die Aktie hat seit Jahresbeginn eine beeindruckende Performance hingelegt - und Sie waren mit der WKN VM206V mit am Start! Der Kurs der **Commerzbank**-Aktie am Freitagmorgen, kurz vor Redaktionsschluss: EUR 15,42. Zur Ist-Situation:

Ich muss in der Kurshistorie der **Commerzbank AG** schon sehr weit zurückblicken, um hier auf einen Nenner/grünen Ast zu kommen - um wichtige Kursmarken der Vergangenheit zu markieren. Grafik oben rechts: ein Mega-Langfristchart der **Commerzbank**-Aktie. Ein Zeitraum von fünf Jahren etwa lässt sich damit übersichtlich darstellen. Deutlich zu erkennen: eine wichtige Schlüsselmarke - diese setze ich aktuell auf EUR 12. Mit aktuellen Kursen um EUR 15 drängt der Kurs zunehmend aus der aktuellen Widerstandszone hinaus. Zur Ist-Situation:

Die zuletzt vorgelegten Quartalszahlen konnten überzeugen. In der Folge gab es mehrere positive Analystenkommentare. So sehen die Aktienexperten von Warburg Research den fairen Wert für die **Commerzbank**-Aktie bei EUR 17:

„Die weiter gestiegene Kernkapitalquote eröffnet die Möglichkeit für weitere Aktienrückkäufe“, so die Analysten. Wie geht es weiter mit den Kursen des deutschen Bankhauses? Nun:

Die Ausgangslage bei der **Commerzbank AG** kann und darf ich als positiv bezeichnen: die 200-Tagelinie zeigt nach oben, der Aufwärtstrend ist intakt und auch der Trendfolgeindikator MACD (im Chart nicht sichtbar) stimmt mich weiterhin positiv.



Nach den starken Kursgewinnen der vergangenen Monate hat sich im Chart aber bereits eine überkaufte Marktsituation eingestellt - der Abstand zwischen Kurs und 200-Tagelinie beträgt aktuell 34 Prozent - ein ambitionierter Wert. Mit Blick auf den Widerstandsbereich um EUR 15/EUR 16 sollten Anleger daher eine Konsolidierung/Korrektur einkalkulieren. Monatsschlusskurse über EUR 15,50 wären positiv für die weitere Kursentwicklung. Die nächste Unterstützung sehen wir im Bereich um EUR 13,50. Wie wärs mit einem neuerlichen Long-Play auf die **Commerzbank AG**?

Bereits am vergangenen 8. Dezember (Ausgabe 1/2024) hatte ich Sie zu einem Long-Engagement auf die **Commerzbank AG** geführt. Preis damals: EUR 1,69. Ihr Gewinn bis heute: 270 Prozent. Genannte WKN führt zu einem Hebelzertifikat auf die **Commerzbank AG** mit einem Basispreis von EUR 9,35 und einer Knockoutschwelle, die bei EUR 9,69 liegt. Der Hebel: gemächliche 2,5 - Kleinvieh macht auch Mist. Bedingt durch die Tatsache, dass Knockoutschwelle und Basispreis auseinanderliegen, haben wir hier de facto einen automatischen Stop-Losskurs eingepflanzt. Ich erinnere in diesen Kontext an eine Unterstützungslinie, die ich auf EUR 13,50 setze. Wer mag, kann noch einen individuellen Stop-Losskurs implementieren, etwa knapp unterhalb von EUR 14 und diesen dann sukzessive im Laufe einer weiteren Kursrallye nach oben ziehen (WKN: **VM206V**; Kurs: **EUR 6,08**). Waren Sie bereits im Dezember mit am Start, so könnten Sie jetzt auch zumindest mal die Hälfte ihrer Position verkaufen und das generierte Cash in einen anderen Basiswert investieren; sei es in meine Wochen-Spezialempfehlung (Seite 4) oder auf den deutschen Rohstofftitel:

AURUBIS: Erinnern Sie sich an meine Long-Ansage vom Februar? Mein Tipp liegt per heute mit 122 Prozent im Gewinn - „Add“ (WKN: ME7HJ4)!

Ein deutscher Rohstoffwert per excellence. Empfohlen am 23. Februar (Ausgabe 10/2024) zu EUR 0,91. Ihr Profit bis heute: 122 Prozent. Wer noch nicht mit am Start ist, kann sich dieses Derivat auch heute noch greifen - einen Call Warrant mit Omega 2,3 (WKN: **ME7HJ4**;



Kurs: **EUR 1,65**). So, und nun wieder ist es an der Zeit für meine neue Wochen-Spezialempfehlung. Ich bleibe im Rohstoffsektor und stelle Ihnen meine Musterdepot-Neuaufnahme vor, die gleich am Montag ins Nest geht und: spannender geht es kaum! Es geht nämlich um die US-amerikanische ...

ALOCA: Die Rohstoffe ziehen wieder an; ich greife mir einen Blue Chip aus diesem Segment - „Aggressive Long Term Buy“ (WKN: ME6NDM)!

Alcoa			
Financial Results and Highlights			
M, except per share amounts	1Q24	4Q23	1Q23
Revenue	\$2,599	\$2,595	\$2,670
Net loss attributable to Alcoa Corporation	\$(252)	\$(150)	\$(231)
Loss per share attributable to Alcoa Corporation	\$(1.41)	\$(0.84)	\$(1.30)
Adjusted net loss	\$(145)	\$(100)	\$(41)
Adjusted loss per share	\$(0.81)	\$(0.56)	\$(0.23)
Adjusted EBITDA excluding special items	\$132	\$89	\$240

Damit baue ich meine Rohstoff-Investments im Musterdepot weiter aus. Der US-Aluminiumhersteller **Alcoa** verzeichnete ja im Q1/2024 einen höheren Verlust als erwartet, übertraf jedoch die Analystenschätzungen beim Umsatz. Die Börse honorierte das Zahlenwerk damals, bei Bekanntgabe, mit steigenden Kursen. Unterm Strich stand ein Fehlbetrag von USD 252 Mio. zu Buche, bzw. USD 1,41 je Aktie. Im Q1/2024 des vergangenen Jahres belief sich der Verlust auf „nur“ EUR 231 Mio. bzw. USD 1,30 je Anteilsschein.



Für das laufende Geschäftsjahr 2024 erwartet **Alcoa**, dass die Produktion und der Versand von Aluminiumoxid

gleich bleiben: diese liegen zwischen 9,8 und zehn Mio. Tonnen bzw. zwischen 12,7 und 12,9 Mio. Tonnen. „Die Differenz zwischen Produktion und Lieferung hängt davon ab, wie viel Tonerde wir von anderen Firmen kaufen, um Kundenverträge zu erfüllen“, so die Geschäftsleitung. **Alcoa** erwartet, dass die Gesamtproduktion und -lieferungen des Aluminium-Segments in 2024 gleich bleiben; diese liegen zwischen 2,2 und 2,3 Mio. Tonnen bzw. zwischen 2,5 und 2,6 Mio. Tonnen. Mit Blick auf das Q2/2024 erwartet die Company, dass das Tonerde-Segment USD 20 Mio. weniger Gewinn machen wird. Grund dafür seien höhere Kosten für Wartung und andere Bergbauarbeiten in Australien. Fakt aber ist: Mit wieder anziehenden Rohstoffpreisen sollte sich das Business bei **Alcoa** bessern! Und genau darauf baue ich. Aber offenbar auch die Aktionäre der Company mit Blick auf das Chartbild - gleich dazu mehr.

Eine Analyse von **Alcoa** ist also gleichzeitig auch eine Analyse der Rohstoffpreise - hier: **Aluminium**. Die am 16. Mai veröffentlichten Konjunkturdaten aus China haben die Notierungen für Industriemetalle nicht wirklich steigen lassen - das hat mich wirklich verwundert. Denn die Zahlen zur Industrieproduktion im April waren überraschend gut. „Das zeigt, dass viele Metalle gefragt sind“, so ein Rohstoffexperte im Gespräch mit dem *Optionsschein Trader*. Die Automobil- und Elektronikbranche wuchs besonders stark. Die Nachfrage war groß, aber auch die Produktion - „Die **Aluminium**-Produktion ist auf Tagesbasis auf einen neuen Rekordwert gestiegen“, erfuhr ich aus dem Commodity Research einer Großbank. Dies liegt nicht nur daran, dass grundsätzlich mehr **Aluminium** gebraucht, sondern auch daran, dass wieder mehr Strom aus Wasserkraft gewonnen wird - „dadurch können wieder mehr **Aluminium**-Werke in der chinesischen Region Yunnan produzieren“, heißt es weiter.

Aluminium - und damit auch **Alcoa** - bleiben für mich eine tolle Long-Ansage im längerfristigen Kontext. Zur Charttechnik von:

ALOCA: Die Preiskurve ist drauf und dran nach oben auszubrechen; das steckt Power drin - „Aggressive Long Term Buy“ (WKN: ME6NDM)!



Oben abgebildet: der Wochenchart von **Alcoa**. Schön und deutlich zu erkennen: die ansteigende 200-Tagelinie, die den Kursen als Support dient. Aber bereits die Preislinie um USD 33 sollten den Notierungen eine Unterstützung schenken. Insbesondere die vergangenen beiden Handelswochen überzeugen unseren Chef-Chartisten für ein Investment auf der Long-Seite. Dabei kommt jetzt sogar das Kursziel um USD 57 auf die Agenda - in diesem Bereich lag das Jahreshoch 2023. Wie gesagt: eine fantastische Long-Ansage und ein klarer Fall für mein Musterdepot, das können Sie mir glauben (**WKN: VM4R2Z**)! Zumal:

Alcoa (Aluminium Company of America) ist einer der größten Aluminiumhersteller der Welt! Der Konzern ist gegenwärtig die Nummer 2 der weltweit größten Hersteller von Aluminium - hinter dem russischen Weltmarktführer Rusal. Auf den Plätzen drei und vier folgen Rio Tinto und Norsk Hydro - letztgenannte Company ist für Sie, als Leser des *Optionsschein Trader*, kein Unbekannter. Und so lautet mein Fazit in der Angelegenheit ...

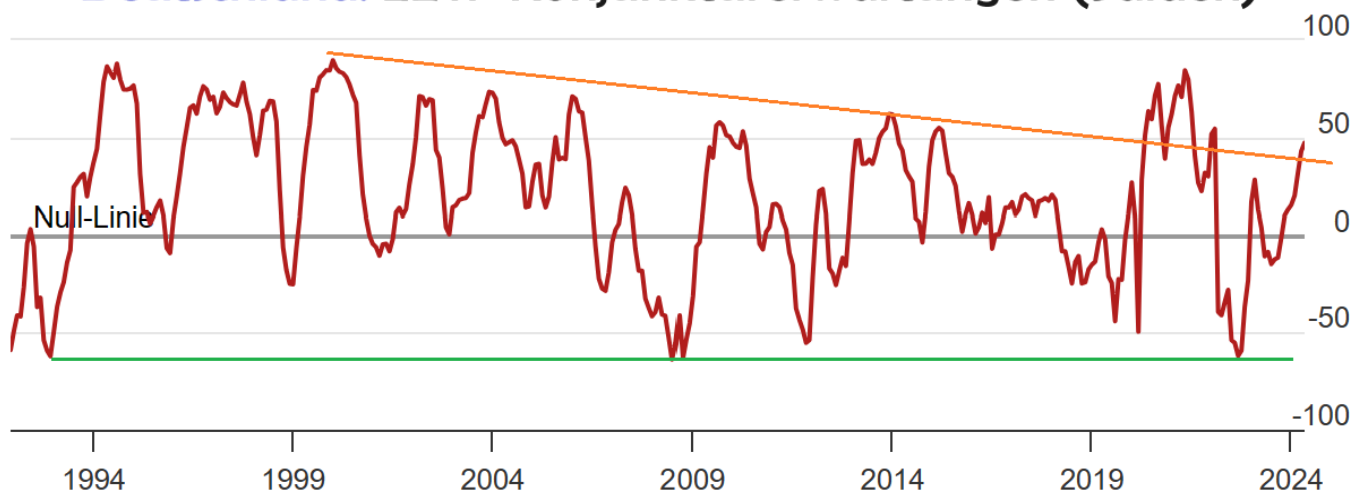
ALOCA: Diesen Basiswert muss ich einfach haben; rein damit ins Musterdepot - „Aggressive Long Term Buy“ (WKN: ME6NDM; Kurs: 0,65)!

Ich hebele die Chancen des angesprochenen Basiswertes mit einem „klassischen“ Call Warrant - also einem Optionschein. Der Basispreis liegt bei USD 40 glatt und die Restlaufzeit endet am kommenden 20. Dezember 2024. Ausstattungsmerkmale, die diesem Derivat ein Omega (Hebel) von rd. 3,2 bescheeren. Kurs von **Alcoa** am Donnerstagabend an der NYSE: USD 41,05. Besagter Call Warrant damit bereits „am Geld“.

KENNZAHLEN	
Basispreis	40,00 USD
Abstand Basispreis	9,98 %
Delta	0,71
Omega	3,20
Break Even	49,77 USD
STAMMDATEN	
ISIN	DE000ME6NDM8
WKN	ME6NDM
Emittentin	MORGAN STANLEY & CO. INTERNATIONAL
Währung	EUR
Produkttyp	Optionsschein

Alle Einzelheiten zur Umsetzung dieser Strategie auf Seite 5. Zahlen bitte abchecken und ab damit ins Musterdepot; ein toller Wert, der wieder zum Leben erwacht, im Idealfall sogar gemeinsam mit den Rohstoffen im Allgemeinen - holen Sie sich diesen Play gleich am Montag ins Nest (**WKN: ME6NDM**)! Nun gut; ich bleibe im Rohstoff-Sektor und blicke auf:

Deutschland: ZEW-Konjunkturerwartungen (Salden)



Musterdepot "OPTIONSSCHEIN-TRADER 2024"

Basiswert (Derivat)	Land	Strategie	WKN	Kaufdatum	Stück	Kaufpreis	akt. Kurs	Stopp-Kurs / Bemerkungen	Performance in %	Gesamt
DAX (Put Warrant)	D	Short	VM7M1V	22.01.2024	200	8,12	2,93		-63,9	586,00
Dt. Lufthansa (Hebelzertifikat)	D	Long	VV3LTU	18.03.2024	1.500	1,27	1,00		-21,3	1.500,00
Porsche SE (Hebelzertifikat)	D	Long	MG0FF2	15.04.2024	2.500	0,66	0,33		-50,0	825,00
Adidas (Hebelzertifikat)	D	Long	VD0NHP	22.04.2024	500	4,87	4,46		-8,4	2.230,00
Dt. Telekom (Call Warrant)	D	Long	ME2Z6D	29.04.2024	1.000	2,10	1,71		-18,6	1.710,00
Morgan Stanley (Call Warrant)	US	Long	VD36HR	06.05.2024	1.500	1,20	1,52	Stop-Loss: EUR 1,26	26,7	2.280,00
Vonovia (Hebelzertifikat)	D	Long	ME3U6U	13.05.2024	3.000	0,56	0,60		7,1	1.800,00
BMW (Call Warrant)	D	Long	VD4HPY	20.05.2024	3.000	0,46	0,29		-37,0	870,00
Alcoa (Call Warrant)	US	Long	ME6NDM	27.05.2024	2.500			Kauf am Montag		

Depotbestand	11.801,00
Barposition	12.229,00
Depotwert	20,15 24.030,00

Eröffnung am 11.12.2023 zu EUR 20.000

Mein Musterdepot nähert sich wieder der +25%-Gewinnmarke - und das Jahr läuft weiter!

Das erste Halbjahr ist noch nicht einmal vorüber und schon nähert sich mein Musterdepot sprunghaft einer Performance, die viele (Hedge)Fondsprodukte nicht einmal in zwei Jahren erreichen. Was ist in der Vorwoche passiert?

Neu ins Nest kamen 3.000 Stck. **BMW**-Aktien zu einem Preis von EUR 0,46. Die Story dahinter kennen Sie: **BMW** notierte am vergangenen Donnerstag, 16. Mai, „ex Dividende“; der Dividendenabschlag betrug EUR 6. Ich nutze das erniedrigte Kursniveau unter dem MA(200), um hier eine Long-Strategie zu fahren. Aktuell aber lasten Gerüchte um eine neue Importsteuer in China für Nobelkarossen auf sämtlichen Autowerten Deutschlands - „halten“ (**WKN: VD4HPY**).

Was die **Vonovia**-Aktie anbelangt, so läuft diese wie geplant: Bitte unterschätzen Sie die Immobilien-Sparte auf gar keinen Fall. Ich bleibe für Sie am Ball und habe sogar noch einige andere Immo-Werte in der Pipeline, die ich zur gegebenen Zeit Ihnen präsentieren werde (**WKN: VD4HPY**). Ein Ausreißer aus meiner Top-Performance ist und bleibt der Put Warrant auf den **DAX** - verstehen Sie dieses Papier primär als Hedging-Position für einen plötzlichen Kurseinbruch und weniger als Investmentvehikel. Erfreulich:

Die Papiere der **Dt. Lufthansa AG**, die im Berichtszeitraum sogar wieder in den grünen Bereich gerutscht sind. Sich verbessernde Konjunkturaussichten - siehe Seite 1 - sollten den Kranich auch im 2. Halbjahr 2024 beflügeln - „halten“ (**WKN: VV3LTU**). Wie geht es weiter? Neu ins Depot kommt meine Wochen-Spezialempfehlung **Alcoa** (s. Seite 4). Meine Ansage für kommenden Montag:

- „KAUF 2.500 Stück **Alcoa**-Long-Derivate. WKN: ME6NDM. Limit: billigst.“ ◀
- „Etwaig gesetzte **STOP-LOSSKURSE** überprüfen und ggf. anpassen!“ ◀

Performance-Analyse Ausgabe 17/2024 bis 21/2024
Rückblick der vergangenen Ausgaben. Es wurden sämtliche Besprechungen berücksichtigt.

Ausgabe	Erscheinungsdatum	Underlying	Strategie	WKN	Kurs bei Besprechung	Hoch seit Besprechung	+/- in %	Derivat	Laufzeit	Stopp (Vorschlag)	Einschätzung Basiswert zum Zeitpunkt der Besprechung
17	19. Apr 24	DAX Short	Short	ME8ETS	12,12	10,94	-9,7	Put Warrant	20.06.2025	8,36	Trading Vehicle / Hedging
17	19. Apr 24	Société Générale	Long	VM4TC2	4,17	4,86	16,5	Long Mini Future	open end	2,88	Wochen-Spezialempfehlung
17	19. Apr 24	Brent Crude	Long	VU46NW	18,28	21,00	14,9	Hebelzertifikat	open end	12,61	Long Term Buy (speculative)
17	19. Apr 24	Vodafone	Long	LX2P2P	0,27	0,30	11,1	OE Turbo Long	open end	0,19	Long Term Speculative Buy
17	19. Apr 24	Apple	Long	VU16F3	154,45	159,44	3,2	Hebelzertifikat	open end	106,57	Long Term Speculative Buy
17	19. Apr 24	Dow Jones Industrial	Long	VU15D2	2,30	2,83	23,0	Call Warrant	20.12.2024	1,59	Long Term Buy
17	19. Apr 24	Intel	Long	VD36B9	5,32	5,78	8,6	Call Warrant	20.06.2025	3,67	Long Term Buy
17	19. Apr 24	Tesla	Short	MG2HLL	0,36	k. o.		Hebelzertifikat Short	open end	0,25	Speculative Short Term
17	19. Apr 24	Adidas	Long	VD0NHP	4,87	5,77	18,5	Long Mini Future	open end	3,36	Wochen-Spezialempfehlung
17	19. Apr 24	USD/JPY	Long	VU52DH	17,28	18,15	5,0	Long Mini Future	open end	11,92	Trading Vehicle
17	19. Apr 24	AngloGold Ashanti	Long	ME9Q9Q	0,54	0,56	3,7	OE Turbo Long	open end	0,37	Long Term Speculative Buy
17	19. Apr 24	The Era of Robotics Inde	Long	VA8XBE	154,45	159,44	3,2	Partizipationspapier	open end	106,57	Depotbeimischung
18	26. Apr 24	Dt. Lufthansa Group	Long	VD1J16	1,05	1,10	4,8	Call Warrant	15.12.2025	0,72	Long Term Buy
18	26. Apr 24	Bco. Santander	Long	ME0C7F	1,19	2,06	73,1	Hebelzertifikat	open end	0,82	Long Term Speculative Buy
18	26. Apr 24	DAX	Long	ME62DY	17,80	21,10	18,5	Call Warrant	20.06.2025	12,28	Long Term Buy
18	26. Apr 24	DAX	Short	VM7M1V	3,70	4,26	15,1	Put Warrant	21.03.2025	2,55	Hedging- / Day Trading Vehicle
18	26. Apr 24	SAP	Long	ME22PA	1,86	1,59	-14,5	Call Warrant	15.06.2025	1,28	Long Term Buy
18	26. Apr 24	Dow Jones Industrial	Long	VU15D2	1,21	1,27	5,0	Call Warrant	20.12.2024	0,83	Long Term Buy
18	26. Apr 24	Spotify	Long	ME9BUK	3,80	4,28	12,6	Mini Future Long	open end	2,62	Speculative Long Term Buy
18	26. Apr 24	Dt. Telekom	Long	ME226D	2,10	2,01	-4,3	Call Warrant	20.06.2025	1,45	Wochen-Spezialempfehlung
18	26. Apr 24	Brent Crude	Long	VU46NW	20,28	20,89	3,0	Hebelzertifikat	open end	13,99	Long Term Buy (speculative)
18	26. Apr 24	USD/JPY	Long	VU52DH	18,18	16,53	-9,1	Long Mini Future	open end	12,54	Trading Vehicle
18	26. Apr 24	EUR/CHF	Short	VM25GK	2,51	2,60	3,6	Put Warrant	21.03.2025	1,73	Glattstellen / ggf. als Trading Vehicle
18	26. Apr 24	Gold	Long	VF8L4J	53,38	54,90	2,8	Hebelzertifikat	open end	36,83	Trading Vehicle / Long Term Buy
18	26. Apr 24	Newmonat Mining	Long	ME3KUZ	0,88	0,91	3,4	Call Warrant	20.06.2025	0,61	Depotbeimischung - spekulativ
19	2. Mai 24	Dt. Lufthansa Group	Long	VD1J16	1,07	1,23	15,0	Call Warrant	15.12.2025	0,74	Long Term Buy
19	2. Mai 24	Dt. Lufthansa Group	Long	VV3LTU	1,17	1,47	25,6	Mini Future Long	open end	0,81	Muxsterdepot-Position
19	2. Mai 24	TUI	Long	ME25ZV	1,44	1,50	4,2	Call Warrant	20.09.2024	0,99	High Speculative Long Term Buy
19	2. Mai 24	Deutsche Bank	Long	ME228C	2,17	2,73	25,8	Call Warrant	20.06.2025	1,50	Long Term Buy
19	2. Mai 24	Bayer	Long	VM52GM	0,43	0,51	18,6	Hebelzertifikat	open end	0,30	Speculative Long Term Buy
19	2. Mai 24	Nasdaq100	Short	VM671Z	3,16	2,37	-25,0	Short Warrant	20.09.2024	2,18	Hedging Position / Trading Vehic.
19	2. Mai 24	Microsoft	Long	MB71HV	5,92	6,40	8,1	Call Warrant	20.06.2025	4,08	Long Term Buy
19	2. Mai 24	Morgan Stanley	Long	VD36HR	1,20	1,52	26,7	Call Warrant	20.12.2024	0,83	Wochen-Spezialempfehlung
19	2. Mai 24	BTC/USD	Long	VD08A2	17,20	18,50	7,6	Long Mini Future	open end	11,87	High Speculative Long Term Buy
19	2. Mai 24	Brent Crude	Long	VU46NW	16,28	17,10	5,0	Hebelzertifikat	open end	11,23	Long Term Buy (speculative) / Trading
19	2. Mai 24	Exxon Mobil	Long	ME53ZF	0,88	1,02	15,9	Call Warrant	20.06.2025	0,61	Long Term Hold
19	2. Mai 24	Gold	Long	VF8L4J	51,38	56,05	9,1	Hebelzertifikat	open end	35,45	Trading Vehicle / Long Term Buy
19	2. Mai 24	Solactive Artificial Intell	Long	VL3SJB	327,78	332,96	1,6	Indexzertifikat	open end	226,17	Depotanreicherung
20	10. Mai 24	Berkshire Hathaway	Long	VM7R28	4,93	5,19	5,3	Call Warrant	20.06.2025	3,40	Long Term Buy
20	10. Mai 24	Morgan Stanley	Long	VD36HR	1,54	1,71	11,0	Call Warrant	20.12.2024	1,06	Wochen-Spezialempfehlung
20	10. Mai 24	Hannover Rück	Long	ME5K91	4,07	3,03	-25,6	Mini Future Long	open end	2,81	Long Term Buy
20	10. Mai 24	RWE	Long	VF3W5V	7,45	9,15	22,8	Long Mini Future	open end	5,14	Speculative Long Term Buy
20	10. Mai 24	Nasdaq100	Long	ME3CDA	25,51	29,50	15,6	Mini Future Long	open end	17,60	Long Term Buy - Speculative
20	10. Mai 24	Nasdaq100	Short	VM671Z	2,26	2,47	9,3	Short Warrant	20.09.2024	1,56	Hedging Position / Trading Vehic.
20	10. Mai 24	Moderna	Long	VD47J3	1,44	2,91	102,1	Long Mini Future	open end	0,99	Long Term Buy - Speculative
20	10. Mai 24	Tesla	Short	VD3RWR	2,08	1,72	-17,3	Put Warrant	16.08.2024	1,44	Spekulativ! Kurze Restlaufzeit!
20	10. Mai 24	Vonovia	Long	ME3U6U	0,56	0,82	46,4	Mini Future Long	open end	0,39	Wochen-Spezialempfehlung
20	10. Mai 24	Kakao	Short	VD5FJ0	6,30	24,00	281,0	Short Mini Future	open end	4,35	Trading Vehicle - speculative
20	10. Mai 24	Kupfer	Short	VQ7PH6	8,30	5,37	-35,3	Hebelzertifikat	open end	5,73	Trading Vehicle - speculative
20	10. Mai 24	Gold	Long	VF8L4J	54,68	57,18	4,6	Hebelzertifikat	open end	37,73	Trading Vehicle / Long Term Buy
20	10. Mai 24	Silber	Long	MD99X0	8,74	10,25	17,3	Mini Future Long	open end	6,03	speculative buy / Depotanreicherung
20	10. Mai 24	Global X Uranium ETF	Long	VD4Y5S	1,54	1,64	6,5	Discount Opt. Schein	21.03.2025	1,06	Depotbeimischung
21	17. Mai 24	Bechtie	Long	ME5Y3Q	0,57	0,62	8,8	Call Warrant	open end	0,39	Speculative Long Term Buy
21	17. Mai 24	Norsk Hydro	Long	MG225U	0,90	1,20	33,3	Mini Future Long	open end	0,62	Long Term Buy
21	17. Mai 24	Morgan Stanley	Long	VD36HR	1,62	1,84	13,6	Call Warrant	20.12.2024	1,12	Hold / Add (Long Term)
21	17. Mai 24	Tesla	Short	VD3RWR	1,56	1,80	15,4	Put Warrant	16.08.2024	1,08	Spekulativ! Kurze Restlaufzeit!
21	17. Mai 24	Alphabet C	Long	VM4R2Z	4,94	5,22	5,7	Hebelzertifikat	open end	3,41	Long Term Buy (KI-Aktie)
21	17. Mai 24	BMW	Long	VD4HPY	0,46	0,28	-39,1	Call Warrant	20.12.2024	0,32	Wochen-Spezialempfehlung
21	17. Mai 24	Gold	Long	VF8L4J	52,56	62,50	18,9	Hebelzertifikat	open end	36,27	Trading Vehicle / Long Term Buy
21	17. Mai 24	Silber	Long	MD99X0	12,47	10,89	-12,7	Mini Future Long	open end	8,60	speculative buy / Depotanreicherung
21	17. Mai 24	Platin	Long	VM73HV	10,11	6,65	-34,2	Call Warrant	20.12.2024	6,98	speculative buy / Trading Vehicle
21	17. Mai 24	Brent Crude	Long	VU46NW	16,82	14,01	-16,7	Hebelzertifikat	open end	11,61	Long Term Buy (speculative)
21	17. Mai 24	Occidental Petroleum	Long	MB6TXM	0,46	0,50	8,7	Call Warrant	20.12.2024	0,32	Long Term Buy (speculative)

Morgan Stanley

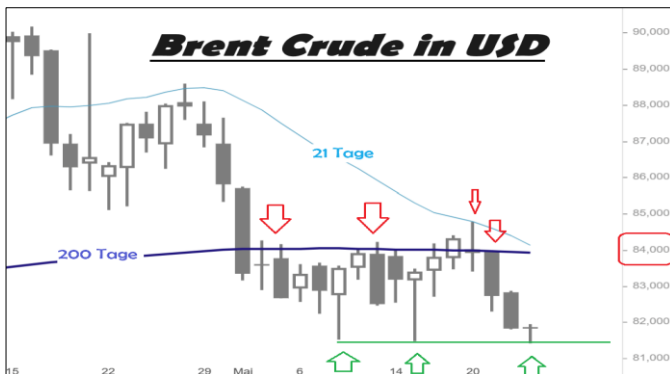
Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Index-Zertifikate auf aussichtsreiche Technologien. **Jetzt entdecken!**

Ein Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

ROHÖL: Die 200-Tagelinie bleibt ein großer Widerstand nach oben; ich aber bleibe grundsätzlich positiv gestimmt - „Hold“ (WKN: VU46NW)!

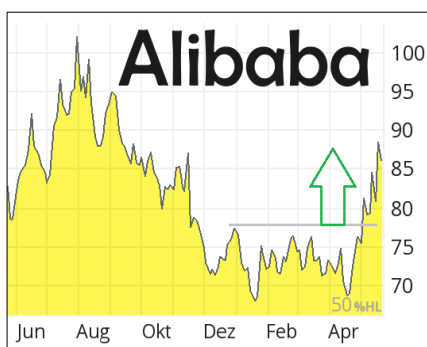


Obiger Tageschart zeigt die Kraft der 200-Tagelinie als Widerstand ganz eindrucksvoll. Der Preisbereich USD 84 bis USD 85 ist damit klar als Resistance Area zu definieren. Der plötzliche Tod von Irans Präsident Raisi bei einem Hubschrauber-Absturz hatte nur kurzzeitige Auswirkungen auf den Ölpreis - am Montag, 20. Mai, lag der Höchstkurs für **Brent Crude** bei USD 84,80 und damit punktgenau an der fallenden 21-Tagelinie (Pfeil). Einen soliden Support macht unser Chef-Chartist um USD 81,50 aus.

Iran ist ein wichtiges Öl-Land! Ein politischer Kurswechsel aber ist in Teheran auch mit einem neuen Präsidenten nicht wirklich zu erwarten. Der politische Hintergrund indes ist viel interessanter, wie ein politischer Nahost-Beobachter erwähnt: „Raisi war auf dem Rückweg von einem Treffen mit Aserbaidshans Präsident Alijew, der im Ringen um die Vorherrschaft zwischen Schwarzem Meer und Mittelasien eine Schlüsselstellung besitzt“. Seine Mutmaßung: „Eine Achse Türkei-Aserbaidshans-Kasachstan würde Russlands Einfluss unterminieren ...“.

Entscheidend für die weitere Ölpreis-Entwicklung ist natürlich auch die konjunkturelle Erwartung an die chinesische Volkswirtschaft. Am vergangenen Freitag, 17. Mai 2024, hat China ja ein „Stützungsprogramm für den Immobilienmarkt“ angekündigt. Gebietskörperschaften können Grund und Boden von Immobilienentwicklern zurückkaufen, Staatsunternehmen erwerben unverkaufte Häuser und es gibt keine Zinsuntergrenzen für Hypothekenkredite mehr. Asiens Börsen reagierten freundlich auf diese Maßnahmen, die in der Summe eine Übernahme privater Schulden durch den Staat darstellen. Stichwort:

Alibaba Group - meine geliebte, aber hoch-spekulative Chinesin, ist für mich eine echte Vorzeige-Aktie aus China! Präsentiert im *Optionsschein Trader* am 23. Februar (Ausgabe 10/2024) zu EUR 1,50 liegen Sie per heute bereits



mit rd. 55 Prozent im Gewinn. Der Hebel des Derivats aktuell: 3,5 - „unbedingt halten“ (WKN: VX8PZ2; Kurs: EUR 1,74). Zurück zu Rohöl - ich bleibe auf der Long-Seite mit einem First Target von USD 88 je Barrel mit Blick auf **Brent Crude**. Obige WKN VU46NW bezieht sich auf einen Long Mini Future auf den Basiswert **Brent Crude Oil Future (BRN) - IPE/202407** mit einem aktuellen Hebel von 5,0 (WKN: VU46NW). Spannend geht es unterdessen zu mit Blick auf den Agrar-Rohstoff:

KAKAO (Short!): Meine Wette auf eine Preiskorrektur bei diesem Agrar-Rohstoff ging glamourös auf - „Bestand reduzieren“ (WKN: VD5FJ0)!



Ich hatte erst in Ausgabe 20/2024 diese Short-Strategie mit Blick auf Kakao gefahren; der Gewinn liegt nach nur zwei Wochen bei rd. 280 Prozent. Was tun? Reduzieren Sie per sofort Ihren Bestand an VD5FJ0 um 70 Prozent; den Rest lassen Sie weiterlaufen (WKN: VD5FJ0; Kurs: EUR 11,80).

Der Fokus richtet sich nun auf die beginnende Zwischenernte in Westafrika - die Ernte in der Elfenbeinküste soll von 600.000 Tonnen bis auf rd.450.000 Tonnen gesunken sein. Obwohl die Zwischenernte normalerweise aufgrund ihrer geringeren Größe weniger wichtig ist, dürfte sie aufgrund der bereits schwachen Haupternte aktuell stärker ins Gewicht fallen. Deshalb gab ich Ihnen in Ausgabe 20/2024 eine Short-Strategie auf **Kakao** zum Besten: Es ging um einen Short Mini-Future auf den Basiswert **Cocoa Future (CC) - NYB/202407** mit einer Basis von USD 9612 und einem Knockout bei USD 9340. **Cocoa** aktuell: USD 8.109. Offene Laufzeit; Hebel: 2,8 (**Short - WKN: VD5FJ0**). Themawechsel - jetzt geht's ums die ...

EDELMETALLE: Die Preise für GOLD und SILBER wollen ganz klar nach oben - und Sie sind auf der Long-Seite mit „im Spiel“!!!

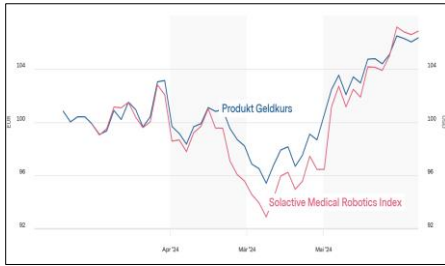
Insbesondere der **Silber**-Preis konnte in den vergangenen beiden Wochen kräftig punkten, was meine Long-Besprechung extrem nach oben brachte (WKN: MD99X0; Kurs: EUR 10,91). Das Vehikel ist mit seinem Leverage



von 2,4 augenscheinlich weniger spekulativer als das entsprechende Long-Vehikel auf **Gold** mit seinem Hebel von 4,0 (WKN: VF8L4J; Kurs: EUR 52,49). Doch es sei erwähnt, dass **Silber** ganz klar das volatilere Gefährt ist mit Blick auf die Preisausschläge. Preisbeeinflussend aber sind und bleiben die Konjunkturdaten - weltweit, aber natürlich auch die weitere Zinspolitik.

Am Donnerstag gab es den **Einkaufsmanagerindizes** für Deutschland und den EUR-Raum. Diese lagen im Rahmen meiner Erwartungen. Am Mittwoch gabs eine Rede von EZB-Chefin Lagarde. Die von Marktteilnehmern erhofften Hinweise auf eine zeitnahe Zinswende der EZB findet sich in Lagardes Rede wieder! Seit September 2023 ist der Leitzins der EZB bei 4,5 Prozent und verharret seitdem auf diesem Rekordniveau. Ich selbst erwarte bis zum August 2024 zumindest eine Zinssenkung durch die EZB! Jetzt aber nochmals einen Ausflug in die Welt der „KI“ - es geht ums Thema...

MEDICAL ROBOTICS: Bauen Sie auf Firmen, die das Gesundheitswesen mit „KI“ revolutionieren“ - Depotbeimischung“ (WKN: VD1HMR)!



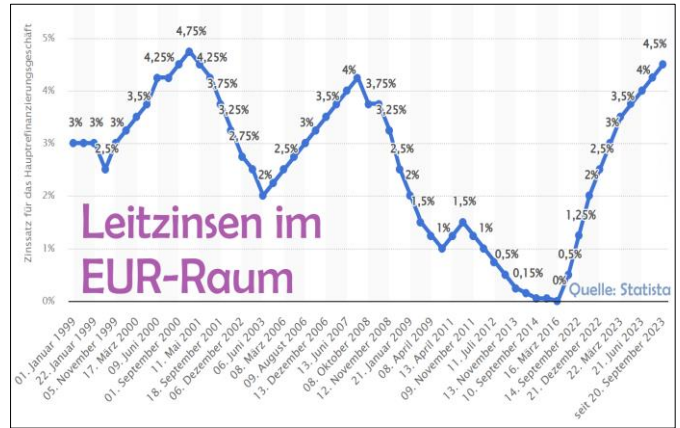
Im Gesundheitswesen findet ja ein Paradigmenwechsel statt. Die „Götter in Weiß“ kämpfen nicht mehr allein gegen Krankheiten - Medizinroboter unterstützen

sie! Mit der zunehmenden Akzeptanz der intelligenten Maschinen in Krankenhäusern und der Vorliebe der Patienten für minimalinvasive Operationen entsteht ein Milliardenmarkt. Das macht das Thema zu einem attraktiven Top-Anlageobjekt.

Mit einem Tracker-Zertifikat auf eine repräsentative Benchmark erhalten Anleger einen einfachen Zugang zu diesem Zukunftsthema. Die Rede ist vom **Solactive Medical Robotics Index!** Die Benchmark besteht aus 20 internationalen Firmen, die im Bereich Medical Robotik tätig sind. Zum Launch des Barometers bildeten **Intuitive Surgical, Stryker, Medtronic** und **Shanghai Microport Medport** die Schwergewichte.

Das Quartett zeigt sich für 36 Prozent der Kursbewegung des Index verantwortlich. Einzug in den Index erhalten nur Firmen, die in einem der folgenden Themengebiete aktiv sind: Robotergestützte Chirurgie, Medizinische Bildgebungsrobotik, Rehabilitation und unterstützende Robotik sowie autonome chirurgische Systeme und Künstliche Intelligenz. Aus regionaler Sicht geben US-Unternehmen den Ton an mit einer Gewichtung von rund zwei Drittel, anschließend folgt das Reich der Mitte mit einem Anteil von knapp einem Zehntel - welch feine Depotbeimischung für jedes wohl sondierte Depot (**WKN: VD1HMR; Kurs: EUR 103,93**). Kurz vor Redaktionsschluss sei noch einmal gesagt:

Die Notenbanken der USA und von Europa fahren einen völlig anderen Zinskurs!



... zumindest momentan. Sie erinnern sich: Noch Ende 2023 hatte die US-Notenbank (Fed) mehrere Leitzinssenkungen für 2024 in Aussicht gestellt. Eine relativ hohe US-Inflation lässt die Notenbanker nun vorsichtiger agieren. Diese Unsicherheit wird den US-Aktienmarkt auch künftig in Schach halten. Und dann sind da noch die anstehenden US-Wahlen im November: Inzwischen halten es nicht wenige Marktbeobachter für möglich, dass die Fed in diesem Jahr gar nicht mehr den US-Leitzins senken wird - das wäre, gerade für den **Nasdaq-100**, fatal. Völlig im Gegensatz dazu: die EZB; seit Lagardes Rede vom Mittwoch ist eine zeitnahe Zinssenkung im EUR-Raum sehr wahrscheinlich!

Gleichwohl: Die Zinsen sinken de facto bereits schon seit Jahresbeginn - für langfristige Festgelder fielen sie in den ersten drei Monaten des Jahres um 0,65%-Punkte. Ob die erste Zinssenkung in der Juni-Sitzung beschlossen wird, ist natürlich noch keine ausgemachte Sache - aber für mich sehr gut möglich.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit - und stets ein geschicktes, flottes Trading-Händchen!

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich herzlichst Ihr

Martin Wagner

Betreuungs-Service: Die Chefredaktion des Optionsschein-Traders steht Ihnen unter der E-Mail-Anschrift optionsscheine@boerse-inside.de für Fragen rund ums Thema Derivate zur Verfügung.

„Die Angst reicht nur bis dahin, wo das Unabwendbare beginnt. Dann verliert sie ihren Sinn.“

(Paulo Coelho)

OPTIONSSCHEIN TRADER ist ein wöchentlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Handelsstrategien im Derivatebereich; Verantwortlicher Redakteur: Arno Ruesch (ViSdP) • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt-Id.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/ 45 62 62 1-22, Fax: 0761/ 45 62 62 1-88. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten • Bankverbindung: Dresdner Bank AG Freiburg, BLZ: 68080030, Konto-Nr. 654543900 • Credit Suisse 8022 ZH, Rathausplatz, Konto-Nr. 945453-71, Clearing-Nr. 4860, Dresdner Bank AG, Wien, BLZ: 19675, Konto-Nr. 200167600 Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.boerse-inside.de offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Longpositionen in folgenden in diesem Brief genannten Wertpapieren: - Die genannten Personen beabsichtigen, die Aktien bei steigenden Kursen zu veräußern. Das gilt auch, wenn der steigende Kurs auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Mögliche weitere Interessenskonflikte: Mit Vontobel, Lang & Schwarz und Morgan Stanley bestehen Marketingkooperationen.